

20 Jan 2018
22:00 - 00:00

Konzert

Nachtmusik der Moderne

Pinakothek der Moderne



Komponistenporträt Henryk Górecki (1933-2010)

Seine neotonale Symphonie der Klagelieder stürmte 1993 die Popcharts; 1997 legte die britische Trip-Hop-Band Lamb eine Harmoniefolge daraus ihrem großartigen Song ›Gorecki‹ zugrunde. Dabei hatte der Pole ganz anders begonnen: Unter den sogenannten Sonoristen, den an knirschenden Instrumentalgeräuschen und Clusterklängen interessierten Komponisten seines Landes, war Henryk Górecki der allerkühnste und radikalste, wie Genesis I für Streichtrio aus dem Jahre 1962 offenbart. Dem Vorwurf, er verstehe sich nicht auf Melodisches, begegnete der vielseitige Meister nur ein Jahr später mit Drei Stücken im alten Stil, in deren sakral anmutendem Streicher-satz modale Melodien und Anklänge an polnische Folklore auftauchen. Górecki wandte sich nun zusehends von der Avantgarde ab. Sein minimalistisch-repetitives Cembalokonzert von 1980 packt mit motorischer Energie. Und das Requiem für eine Polka verströmt die Nostalgie längst vergangener Glücksgefühle.

Jeweils vor den Einführungen bieten wir Konzertbesucherinnen und Konzertbesuchern um 20.00 Uhr eine Nachtführung in der Pinakothek der Moderne an. Diese Führung ist nur nach

Anmeldung bis zu zwei Tage vor dem Konzert unter programm@pinakothek.de möglich.
Begrenzte Anzahl an Teilnahmeplätzen und nur mit gültiger Konzertkarte.

In freundschaftlicher Zusammenarbeit mit der European Computer Telecoms AG und mit BMW

SA 20.01. | 22.00 | Pinakothek der Moderne, Rotunde | Eintritt 30 Euro, erm. 15 Euro, Stehplatz
15 Euro

Kartenvorverkauf nur über www.muenchenticket.de und am Veranstaltungsabend an der
Museumskasse

20.00

Nachführung nur mit Erwerb einer Konzertkarte über den Vorverkauf, bereits ausgebucht

21.00

Konzerteinführung mit Chefdirigent Clemens Schuldt

Mit Veranstaltung